Fotos: ©Lebenshilfe/David Maurer

Teil B: Einrichtungskonzept der Kindertagesstätte Schoofmoor

LebenshilfeOsterholz

Inhalt

1 Vorstellung der Einrichtung 2
2 Unser Team 2
3 Von der Krippe bis in den Hort 3
4 Schwerpunkte der Einrichtung 5
5 Kooperationspartner 6

Stand: August 2026

1 Vorstellung der Einrichtung

Die Kita Schoofmoor liegt inmitten der Gemeinde Lilienthal. Aufgrund der zentralen Lage, kommen Kinder und Familien aus allen Ortsteilen zu uns. Bereits seit 2008 besteht die Kita Schoofmoor und ist seitdem stetig gewachsen. Heute werden hier bis zu 93 Kinder in drei Krippengruppen, einer Hortgruppe und zwei Kindergartengruppen, wovon eine Gruppe integrativ arbeitet,betreut.

Neben der Kita liegt die Sportanlage Schoofmoor, deren Fußballplätze wir gerne zum Spielen nutzen. Spaziergänge machen wir häufig zu den nahegelegenen Spielplätzen oder entlang der Wörpe. Eine Besonderheit unseres Standortes ist, dass die Lebenshilfe-Kitas Sternwarte und Schatzkiste direkt an unser Außengelände angrenzen. Somit ist eine gute Zusammenarbeit möglich. Teilweise besuchen Kinder einer Familie sogar zwei Kitas.

Öffnungszeiten

In unseren drei Krippengruppen werden bis zu 30 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren mit und ohne Behinderung betreut.

Unsere beiden Kindergartengruppen setzen sich aus 43 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren mit und ohne Behinderung zusammen. In der Eulengruppe werden 25 Kinder und in der Libellengruppe werden 18 Kinder mit und ohne Behinderung betreut.

Wir bieten eine Kernbetreuungszeiten von 08.00 – 14.00 Uhr an. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, einen Frühdienst ab 07.30 Uhr und einen Spätdienst von 14.00 - 15.00 Uhr zu beantragen.

Die Hortgruppe ist während des Schuljahres von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. In den Schulferien bieten wir für unsere Hortkinder eine Betreuung von 7.30 bis 17.00 Uhr an.

Schließzeiten

Wir schließen jeweils für drei Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr. Hinzu kommen fünf Schließtage, die als Studientage der Fortbildung des Teams dienen.

2 Unser Team

Das Team der Kita Schoofmoor setzt sich zusammen aus

- Erzieherinnen und Erziehern, z.T. mit Zusatzqualifikation in den Bereichen Heilpädagogik/ Integration, Kleinstkindpädagogik und Sprache
- Sozialassistentinnen und Sozialassistenten, Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern
- Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspflegern
- Heilpädagoginnen und Heilpädagogen
- Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen
- Zusatzkräften (z.B. im Rahmen der Richtlinie Qualität)

- Auszubildende zur Erzieherin und zum Erzieher und zur Sozialpädagogischen Assistenz
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst
- Hauswirtschaftskräften

Unser großes Team arbeitet eng zusammen mit dem Ziel, die uns anvertrauten Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten und ihnen und ihren Familien von der Krippenzeit bis in die Hortzeit zur Seite zu stehen. Die Zusammenarbeit im Team erfolgt anhand klarer Strukturen auf der Grundlage des Erziehungs- und Bildungsauftrags.

3 Von der Krippe bis in den Hort

In der Kita Schoofmoor begleiten wir Kinder vom 1. Geburtstag bis zum 13. Lebensjahr, von der Krippe bis in den Hort.

Krippengruppen

Der Alltag in den Krippengruppen bietet den Kindern feste Strukturen. So spüren die Kinder einen sicheren Rahmen, in welchem sie im Spiel ihre Umwelt erkunden und lernen, sich in ihr zu bewegen. Der Alltag wird strukturiert durch Morgenkreis, Frühstück, gemeinsames Mittagessen und die Schlafenszeit. Dazwischen haben die Kinder immer wieder Zeit zum freien Spiel drinnen und draußen. Angebote, bei denen die Kinder neue Geschichten, Lieder, Fingerspiele oder Materialien zum kreativen Gestalten und Konstruieren kennenlernen, runden den Alltag ab. Maßgeblich für die Gestaltung jedes Tages sind die Bedürfnisse der Kinder.

In unseren Krippengruppen verbringen Kinder mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen gemeinsam den Tag. Manche Kinder können noch nicht laufen, andere klettern schon ganz nach oben auf die Hochebene. Einige Kinder können ihre Bedürfnisse schon gut kommunizieren, andere Kinder sind noch nicht so weit. Wir begleiten jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung und halten engen Kontakt zu den Familien, um mit ihnen alltägliche und besondere Erlebnisse aus dem Krippenalltag zu teilen.

Den größten Teil des Tages verbringen die Gruppen jeweils in den ihnen vertrauten Gruppenräumen. Darüber hinaus nutzen sie regelmäßig die Gemeinschaftsräume sowie das Außengelände.

Kindergartengruppen

Die beiden Kindergartengruppen grenzen aneinander an und nutzen gemeinsam den Differenzierungsraum, der unterschiedlich gestaltet/genutzt wird von den Kinder und die Mensa/Moorstübchen. Dabei verfügen beide Gruppen über einen eigenen Gruppenraum. Im Kindergarten steht das Freispiel im Haus und auf dem Außengelände im Vordergrund. Feste Strukturen im Alltag bieten Rituale, die täglich oder regelmäßig erlebt werden. Dazu gehören die Morgen- und/oder Mittagskreise in denen die Gruppen zusammenkommen. In den Kreisen wird geschaut, welche Kinder da sind und wie es ihnen geht. Es wird gemeinsam gesungen, Kreis- und Ratespiele gespielt, Projekte und Angebote geplant oder Vorkommnisse in der Gruppe besprochen. Dabei achten wir darauf, allen Kindern, abhängig von ihren individuellen Stärken, die Teilhabe zu ermöglichen.

Im Laufe des Tages gibt es verschiedene Angebote, an denen die Kinder teilnehmen können. Bei der Planung und Durchführung der Angebote achten wir darauf, dass die Angebote entwicklungsangemessen sind und sich an den Bildungsbereichen des Niedersächsischen Bildung- und Orientierungsplans orientieren (s. Gesamtkonzept).

Neben den beiden Gruppenräumen stehen für Freispiel und Angebote den Kindern im Haus und auf dem Außengelände viele Möglichkeiten offen, wo sie sich ausprobieren können. Hinzu kommt der Flur im Kindergartenbereich, der Raum zum Musik hören, tanzen und spielen bietet. Bei der Ausstattung von Räumlichkeiten und Außengelände versuchen wir, die Kinder miteinzubeziehen und sie ihren Bedürfnissen entsprechend zu gestalten. Die kindliche Entwicklung verläuft individuell. Jedes Kind ist einzigartig und hat somit individuelle Bedürfnisse, welche es erfüllt wissen möchte. Wir erkennen die Bedürfnisse jedes Kindes an und erfüllen sie mit Blick auf die Gruppe. In der Kindergartenzeit erfahren Kinder, dass die eigenen Bedürfnisse zeitweise denen der Gruppe untergeordnet werden oder Kompromisse in der Gruppe gesucht werden müssen.

In den Kindergartengruppen gehört ein gleitendes Frühstück in der Mensa zum Alltag. Vormittags können die Kindergartenkinder in aller Ruhe in die Mensa gehen und frühstücken, wenn sie Hunger bekommen. Das Mittagessen nehmen die Gruppen jeweils gemeinsam in der Moorstübchen ein.

Hortgruppe

Die Moorechsengruppe ist ein täglicher Anlaufpunkt für 20 Kinder im Alter von 6 Jahren bis zum 14. Lebensjahr. Nach der Schule kommen die Kinder zu Fuß, per Roller, Fahrrad oder mit dem Taxi aus verschiedenen Lilienthaler Schulen zu uns in den Hort. Von 13.00 bis 17.00 Uhr wird gemeinsam gespielt, zu Mittag gegessen, werden Hausaufgaben erledigt und Gespräche geführt, wird getobt und gelesen, Tee getrunken und gemütlich beisammengesessen.

Die Moorechsengruppe bietet eine sichere Anlaufstelle für Kinder nach der Schule. In den Ferien besteht die Möglichkeit eine Ferienbetreuung in der Zeit von 7.30 bis 17.00 Uhr in Anspruch zu nehmen.

In der Moorechsengruppe treffen Erstklässler mit deutlich älteren Kindern zusammen, die bereits die Pubertät beginnen und auf dem Weg zum Erwachsenwerden sind. So setzt sich eine oftmals diverse Gruppe zusammen, welche für ihr Zusammenleben feste Grundsätze hat:

Wir wollen

- freundlich und rücksichtsvoll miteinander umgehen.
- Regeln im sozialen Miteinander aushandeln, anerkennen und einhalten.
- auf sprachliche, psychische und körperliche Gewalt verzichten.
- Verantwortung für uns selbst und für die Gruppe übernehmen.
- dem Umfeld mit Achtung, Offenheit und Toleranz begegnen.

Der Alltag in der Moorechsengruppe setzt sich aus dem Ankommen, dem Mittagessen, der Hausaufgabenzeit sowie Freispielzeiten zusammen und endet mit dem „Nach Hause

gehen“. Nachdem die Kinder nach und nach ankommen und Zeit zum Spielen haben, wird um 13.30 Uhr ein gemeinsames Mittagessen angeboten. Danach besteht für alle Kinder die Möglichkeit selbstständig Hausaufgaben zu machen. Selbstverständlich stehen wir als Ansprechpartner zur Verfügung und bemühen uns, den Kindern bei möglichen Fragen zur Seite zu stehen. Eine Hausaufgabenbetreuung, bei der alle Hausaufgaben vollständig erledigt und korrigiert werden, gibt es jedoch nicht. Nach längstens einer Stunde werden alle Schulsachen weggepackt und es geht zurück ins Freispiel.

Im nachmittäglichen Freispiel stehen den Hortkindern neben den Gruppenräumen der Moorechsengruppe, das Außengelände und der Bewegungsraum offen. Vielfältige, altersentsprechende Materialien zum Bauen und Konstruieren, Basteln und Gestalten, Puzzlen und Rätseln, Spielen und Lesen, Toben und Laufen stehen den Kindern dabei zur Verfügung. Sehr gerne nutzen die Hortkinder aber auch die Matschecke oder besuchen die Krippen- und Kindergartenkinder in ihren Gruppen.

Mittwochs gibt es nachmittags ein Gruppenangebot, eine gemeinsame Aktion, bei der z.B. gemeinsam gebacken und gegessen wird oder ein Dessert für den nächsten Tag vorbereitet wird.

Jeden Nachmittag gibt es eine Teepause, zu der auch Eltern gerne dazu kommen können.

Das „Nach Hause gehen“ im Hort ist ähnlich wie in der Schule. Die Kinder können von ihren Familien abgeholt werden oder dürfen sich, mit der schriftlichen Erlaubnis ihrer Sorgeberechtigten, zu einer bestimmten Zeit selbstständig auf den Weg nach Hause machen.

Im Hort ist es uns wichtig, den Kindern mit einem offenen Ohr zur Seite zu stehen. Wenn die Kinder aus der Schule kommen, haben sie schon einen langen Schultag hinter sich, von dem sie voll Freude oder manchmal auch besorgt erzählen. Dafür bieten die Mahlzeiten Gelegenheit sowie stille Momente im Alltag.

4 Schwerpunkte der Einrichtung

In der Kita Schoofmoor ist es uns wichtig, Kindern viele Möglichkeiten zu geben, Kontakte untereinander zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. So können die Kinder sich gegenseitig in ihren jeweiligen Gruppen besuchen. Partizipation und Demokratie wird bei uns gelebt. Die Kinder werden aktiv einbezogen bei Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen z.B. Feste, Angebote, Frühstück… Auch bei der Gestaltung des Alltags und der Räumlichkeiten steht dieser Schwerpunkt im Vordergrund.

Orte der Begegnung

Im Alltag kommen die Kinder aus allen Gruppen während unserer täglichen offenen Stunde von 10 bis 11 Uhr zusammen. In dieser Zeit stehen den Kindern die verschiedenen Räumlichkeiten der Einrichtung zur Verfügung und können nach ihren Interessen genutzt werden.

In einer Gruppe findet jeweils ein pädagogisches Angebot statt. Die pädagogischen Fachkräfte suchen die Woche zuvor drei Angebote heraus, dabei werden unterschiedliche Bildungsbereiche aufgegriffen und die Interessen und Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt. Die Kinder können dann per Abstimmung aus diesen drei verschiedenen Angeboten auswählen welches Angebot durchgeführt wird. Das ausgewählte Angebot findet anschließend eine Woche lang täglich statt.

Je nach Wetterlage und Interesse haben die Kinder die Möglichkeit , Zeit im Garten zu verbringen. Für die Krippenkinder steht ein Rückzugsort zur Verfügung, an dem sie eine ruhige und geschützte Atmosphäre vorfinden.

Gemeinsames Frühstück

In den Krippen- und Kindergartengruppen findet wöchentlich ein gemeinsames Frühstück statt. Entwicklungsangemessen suchen die Kinder aus, was es zu Essen geben soll und gehen gemeinsam Einkaufen. Bevor die Gruppe sich gemeinsam zum Frühstücken hinsetzt, bereiten Kinder und Erwachsene das Essen zusammen zu und decken die Tische. Beim Einkaufen der Lebensmittel achten wir darauf, möglichst regional einzukaufen, mit den Kindern zum Obststand, Schlachter oder in den Hofladen zu gehen.

Obst- und Gemüsekörbe

In den Krippen- und Kindergartengruppen gibt es täglich einen Obst- und Gemüseteller, von dem die Kinder sich nehmen können. Der Teller wird gemeinsam mit den Kindern vorbereitet und ergänzt Frühstück und Mittagessen. Jede Woche ist eine Familie an der Reihe für die Gruppe ihres Kindes Obst und Gemüse zu besorgen. Saisonabhängig lernen die Kinder so viele verschiedene Obst- und Gemüsesorten kennen.

5 Kooperationspartner

Wir kooperieren mit der nahe gelegenen Grundschule Falkenberg und sind im Austausch mit den zwei anderen Grundschulen der Gemeinde Lilienthal, wenn Kinder dort eingeschult werden. Es finden Austauschgespräche statt. Die Schule bietet zwei Kennenlernaktionen an, die von päd.Mitarbeiter*innen begleitet werden.

Die Kindergartengruppen machen Ausflüge in die Bibliothek im Ortskern, leihen Bücher aus oder besuchen das Bilderbuchkino.

Durch die Initative Bürgerstiftung Lilienthal kommen zwei freiwillige Personen wöchentlich zum Vorlesen zu uns .Das Angebot läuft unter dem Motto „Komm, lass uns Lesen!“. Unter der Webadresse www.buergerstiftung-lilienthal.de kann man mehr darüber erfahren.

Das Einrichtungskonzept der Kindertagesstätte Schoofmoor wird ergänzt durch das Gesamtkonzept der Kindertagesstätten der Lebenshilfe Osterholz und das Schutzkonzept der Lebenshilfe Osterholz.